

Beilage zu Nr. 115 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 17. Mai 1860.

Bekanntmachungen.

Wir bringen in Erinnerung, daß beim Bepflanzen der Gräber das Unkraut und anderer Abraum nicht in die Wege oder auf die benachbarten Gräber geworfen werden darf, sondern nach einem von dem Todtengräber dazu angewiesenen Platze geschafft werden muß.

Halle, den 16. April 1860.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Deconom **Braust** hier verpachtete s. g. **Glauch'sche Gemeinde-Wiese** von 8 Morgen 122 □ Ruthen Größe in der hiesigen Saal-**au**e unfern der **Elisabethbrücke** soll anderweit auf sechs Jahre 1861 bis mit 1866 verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 14. Juni 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Mai 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wiederholt ist diesseits darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung, §§. 98, 99 u. 101, die Erregung von Unruhe durch lautes Schreien und Lärmen der Kinder auf öffentlichen Straßen und Plätzen, **das Werfen mit Steinen** zc., sowie jede muthwillige Beschädigung und Verunreinigung der zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen, Anlagen und Rasenplätze, namentlich in der Promenade, der neuen Promenade und in der Nähe des Kirchthors verboten und unter Strafe gestellt ist.

Nichts desto weniger sind auch in neuester Zeit vielfache Zuwiderhandlungen dieser Art vorgekommen und wohlbegründete Klagen über solchen Unfug laut geworden. Ich sehe mich daher veranlaßt, erneuert auf jene Bestimmung hinzuweisen und ganz besonders den Eltern und Erziehern zur Pflicht zu machen, ihren Kindern und Pflegebefohlenen jene Verbotsbestimmungen einzuschärfen, es aber dabei nicht allein bewenden zu lassen, sondern auch selbst ihre

Kinder in dieser Beziehung gehörig zu überwachen und **bei eigener Vertretung** von allen dergleichen Unfuge abzuhalten.

Halle, am 7. April 1859.

Der königliche Polizei-Director.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen unnachlässiglich mit Strafen werden geahndet werden.

Halle, den 1. Mai 1860.

Der königliche Polizei-Director
von Boffe.

A u c t i o n.

Dienstag den 22. Mai Vormittag von 10 bis Mittag 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 ein gutes, starkes Mobiliar, **1 eisernes Hebezeug mit Vorgelege (Kabel)**, 2 Kupferkessel, Gewehre und Waffen, sowie auch **Cigarren u. Rheintwein** in kl. Posten.

Alle Gegenstände stehen fortwährend vor wie nach zur gefälligen Ansicht.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Böhm. Pflaumenmus, à 2½ Sgr. pro **lb.**,
Magdeburger Sauerkohl, à 10 **l** pro **lb.**,
türk., böhm. u. thür. Pflaumen,
gutfochende Hülsenfrüchte und
fetten Speck

empfehle billigst

Leop. Kühling,

gr. Steinstraße Nr. 73 u. Marktplatz u. Bärgeffen-
Gasse Nr. 1.

Holzessig zum Räuchern bei
Friedr. Schlüter, große Steinstraße.

Eine schwarze Gartenglasflugel ist zu verkaufen
bei **Fr. Schlüter**, große Steinstraße.



Maitrank, a Fl. 7¹/₂ Sgr., täglich von frischen Kräutern, bei **Wilhelm Heine**.

Vorzüglich fein schmeckenden gebrannten **Demerary- und Java-Caffee** bei **Wilhelm Heine**, große Ulrichsstraße 12.

Feinste **Mandelseife** bei **Wilhelm Heine**.

Feinste **sächs. Salzbuter**, a U. 7¹/₂ Sgr., in Kübeln 6³/₄ Sgr., bei **Aug. Apelt**.

Vorzüglich kochende **gelbe Erbsen**, a Qu. 2 Sgr., **Arac.-Reis**, 15 u. 18 U. pro 1 **Rb.**, sehr schön kochende **Sirse**, 19 U. pro 1 **Rb.**, bei **Aug. Apelt**.

Mineralwasser,

Künstlich wie natürlich, in stets frischer Füllung bei **Helmbold & Co.**

Nördlinger Leim

in vorzüglicher Qualität empfehlen **Helmbold & Co.**

Farben,

sowohl in Del wie trocken, sowie alle Sorten **Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Rienöl** etc. zu dem billigsten Preise bei

Helmbold & Co.,
Leipziger Straße 109, vis-à-vis der alten Post.

Rannische Straße Nr. 5 täglich wieder frische gefüllte **Victoria-Bonbons**, und täglich frische **Vanille-Sahnen-Bonbons**, sowie echten **Malz-Zucker** in glastigen Platten zum billigsten Fabrikpreis bei

H. Grotjan, Rannische Straße Nr. 5.

Etwas sehr Schönes von großen mehltreichen **Kartoffeln** ist wieder angekommen und im Ganzen, sowie im Einzelnen zu haben, a Meze 1 Sgr. 3 S., **Schülershof Nr. 21**, sowie auch **Oberglauchha 30**, der **Schützengasse vis-à-vis im Laden**.

Frau Dorothee Künstling.

Rothe Speise-Kartoffeln, a Meze 1 Sgr., zu haben große **Steinstraße Nr. 9** im Keller.

Mehltreiche Zwiebelkartoffeln, a Meze 1 Sgr. 6 S., sowie auch **kleingehacktes Holz** ist zu haben **kleine Klausstraße Nr. 14** im Keller.

Es steht ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Harz Nr. 25.**

Eine sehr schöne, singende **Amsel** ist zu verkaufen **kl. Sandberg Nr. 6.**

Ein **Eckschenschrant** ist zu verkaufen. **Scheele, Trödel Nr. 18.**

Ein schöner **Schneider'scher Badeschrank** ist billig zu verkaufen **neue Promenade Nr. 8** im **Lapeten-Laden**.

Eine **Stoßbahn** billig zu verkaufen **Glauchha, Bäcker-gasse Nr. 4.**

Oberglauchha Nr. 23 eine **neumelkende Ziege** zu verkaufen.

Alte **Münzen u. Medaillen** aller Art, sowie jede **Schmucksachen u. Treffen** in **Gold u. Silber**, desgl. **Kupfer, Messing, Zinn u. Blei** kauft zu den höchsten Preisen

S. W. Friedländer, Markt Nr. 4, Eingang **Bechershof**.

Eine **Badewanne** wird zu kaufen gesucht **Kathhausgasse Nr. 4.**

1500, 1000, 800, 500 Thlr. werden auf erste **Hypotheken** zu leihen gesucht. Näheres bei **A. Linn**, **Lucke Nr. 9.**

Eine **Frau** für alle häuslichen Arbeiten wird sofort, so wie ein **ordentliches Mädchen** zum **1. Juni** gesucht. **A. Koch**, **Kühler Brunnen**.

Landwirthschafterinnen und Köchinnen erhalten gute Stellen durch **Frau Hartmann**, **kl. Märkerstr. Nr. 9.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** wird zum **1. Juli d. J.** **Magdeburger Chaussee Nr. 2**, **1 Treppe hoch**, gesucht.

Eine **Familien-Wohnung** mit vier, wenigstens drei **heizbaren Zimmern** und allem **Zubehör**, **Sonnenseite**, womöglich mit **Gartenpromenade**, wird vom **1. October** ab zu **miethen** gesucht. Lage vor dem **Thor**, nicht zu weit von dem **Bahnhofe** ist nicht **Bedingung**, aber **erwünscht**. **Anmeldungen** nimmt entgegen **Kaufmann Keil**, **gr. Klausstraße**.



!! A u s v e r k a u f !!

Zum billigen Laden Schmeerstraße Nr. 13. 13. 13.

Von der Messe zurück.

Durch **baare** Parthie-Einkäufe kann ich nachstehende Artikel 30% unter dem Fabrikpreis verkaufen: Feinen Buckskin zu Beinleidern 17½ Sgr. Elle, br. Kattun 3 Sgr. Elle, Handtücher nur 2½ bis 3 Sgr. Elle, Küchenhandtücher 1 Sgr. 10 S. Elle, Kleiderstoffe 3 Sgr. Elle, Tischtücher, Servietten sehr billig, gr. Jaconnet u. Kattuntücher nur 5 Sgr. St., Taschentücher 2½ Sgr. an, Herrentücher 9 Sgr. St., Gesundheitsjacken 22½ Sgr. St., wollene Strickjacken, Wachsdecken über Tische sehr billig, Herren- u. Damen-Chemifetten 3½ Sgr. an, Kragen 2½ Sgr. an, Striche, Schleier, Mantillen, Morgenhauben, geflöppelte Spitzen sehr billig, geflöppelte Zwirnkragen von 5 Sgr. St., Unterärmel 3 Sgr. an P., 2000 P. Zeugrieseln alle Farben 22½ Sgr. an P., 2000 P. Hausschuhe verschiedene Sorten 10 Sgr. P., Kinderstiefeln 7½ Sgr. an P., Gummischuhe 10 Sgr. P., wollene Kravattentücher 18 S. — 3 Sgr. St., Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe sehr billig, Strohhüte 2 Sgr. St., Sonnenschirme 20 Sgr. an St., angefangene wollene Stickereien nebst Zuthat, bestehend in Rückentissen, Drellier, Teppichen, Ofen- und Lichtschirmen, Reisetaschen, Fußbänke, Schuhe, Eckbrett, verschiedene Papier- und Lederarbeiten werden 50% unterm Preis verkauft; Kämmе 6 S. an St., Portemonnaies und Cigarrenetuis 1½ Sgr. an St., Peribeutel, Promenadentaschen sehr billig, Cigarrenlöcher 1½ Sgr. St., 4000 Duz. Messer u. Gabel von 8 S. an St., gute Rasirmesser 5 Sgr. an, zweiflingige Taschenmesser 2½ Sgr. St., Küchenmesser 1 Sgr., Scheren 1½ Sgr. an St. 1000 St. der neuesten Hüte mit Krempe 20 Sgr. St., Klappenhüte, die 5 Rg. gekostet, 1 Rg. St., Glacéhandschuh 4 Sgr. an P., Zwirn-Filsehandschuh 2 Sgr. P., dito seidene 3 — 6 Sgr. P., Herren-Kravatten und Schlipse 2 Sgr. an St., Schlipsnadeln, die überall 10 Sgr. kosten, 2 — 2½ Sgr., gute Nähadeln 100 St. 2½ — 3 Sgr., seidene Besäze, die 1 Rg. gekostet, nur 6 Sgr. St., Kindertaschen 2 Sgr. St., Glanzgürtel 2½ Sgr. St., Gummigürtel 4 Sgr. St., neue Sommer Röcke werden billig ausverkauft, Oblaten, Nachtlichter, die Schachtel 6 S., 2000 P. Armbänder, die überall 20 Sgr. kosten, 6 — 7½ Sgr., Haarpfeile 9 S. an St., Stoßschnur 2½ Sgr. St., verschiedenes Eisengarkarten 2 Sgr. Duz., Schnürsenkel 9 S. an Duz., Haarbürsten 2 Sgr. an St., Hut- u. Sammetbürsten 4 Sgr. St., Kleiderbürsten 2 Sgr. an St., Geldtaschen, Taback- u. Cigarren-Pfeifen, feine Rohrstöcke, Spiegel, verschiedene Toiletten, Serviettenringe, Häkelnadeln, Bleistifte, Lineale, Gummischmuren, Kopfnadeln, Nadelbüchsen, Stricknadeln, Tuschkasten, Feuerzeuge, Zeichenmappen, Rockhalter, Sporn, sehr billig, Uhrketten, Ringe, Halsketten, Uhrschlüssel, Brochen, Boutons, Medaillons u. s. w. Dies bleibt immer schön und sieht dem Golde ähnlich. **Flohmaschinen** nebst Gebrauchsanweisung 2 Sgr. St.

Im bekannten billigen Laden Schmeerstraße Nr. 13. 13. 13.

Pergamenter.

Zwei anständige Mädchen, die schneidern können, finden sogl. Beschäftigung gr. Klausstr. 31, 2 Tr.

Eine Werkstelle, passend für Holzarbeiter, wird zu miethen gesucht. Adressen unter D. D. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis für 25 Rg. zu vermieten
gr. Wallstraße Nr. 15.

Eine einfach möblirte Stube ist zum 1. Juni zu vermieten
Rittergasse Nr. 14.

Am Sonntag eine schwarz und lila seidene Quaste verloren. Gegen Bel. abzug. gr. Berlin 11.

Einen Kinderschuh verloren Brunnengasse 10.

Ein dunkelgrünseidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben. Um gefällige Rückgabe wird gebeten
Wallstraße Nr. 40, 2 Treppen hoch.

Ein Affenpinscher zugelaufen. Gegen Insektionsgebühren u. Futterkosten abzug. Ruhgasse 6.

Ein Sonnenschirm ist gefunden worden. Abzuholen Rottelpforte Nr. 1 bei **Sack**.

1 Tuchnadel gefunden Glauch. Kirche 1, 2 Tr.

Zum Himmelfahrtstage frischen **Matz**, **Speck** und **Kaffeeuchen** bei **F. Wernicke**.



Von heute ab, **Himmelfahrt**, und alle Tage fahre ich, da das Ein- und Aussteigen am Apollgarten aufgehört hat, von meiner Behausung Gesellschaften von 12 bis 200 Personen auf das Billigste nach der Rabeninsel. **Wieske**, Fischer- u. Schwimmmeister, Weingärten Nr. 10 u. 11.

Volkliedertafel.

Himmelfahrt 6 Uhr Morgens nach Diemitz.

H u m a n i t ä t.

Heute, Donnerstag, **Gesellschaftsabend.**
Der Vorstand.

Zum Himmelfahrtsfest frischen **Speck-** und **Kaffeeuchen** auf **Preßler's Berg.**

☀ **Rosenthal.** ☀

Zum Himmelfahrtstag früh **Speck-, Kaffee-** und **Wasskuchen**, dazu ladet freundlichst ein **H. Neuter.**

☛ **M a i l l e.** ☛

Himmelfahrtstag früh frischen **Speck-** und **Kaffeeuchen.** **W. B.**

Cremitage.

Zum Himmelfahrtstag **Tanzmusik u. freie Nacht** bei **D. Wanse.**

Diemitz.

Heute, zum Himmelfahrtstag:

C o n c e r t.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée für Herren 1 1/2 *Sgr.*, Damen 1 *Sgr.*

☛ **F r o t h a.** ☛

Zum Himmelfahrtsfest von früh an frischen **Speck-** und **Kaffeeuchen**, wozu ergebenst einladet **Ed. Knoblauch.**

„Zur grünen Tanne“ bei B ö b e r i t z.

Zum Himmelfahrtstag den 17. d. M. früh von 4 Uhr **Concert, Speckuchen** und ein gutes **Töpfschen Lagerbier**, wozu ergebenst einladet **L. Leumann.**

Zum Himmelfahrtstag ladet freundlichst ein **H. Lehmann** in **B ü s c h d o r f.**

Böllberg und Rabeninsel.

Zum Himmelfahrtstage früh frischen **Speck-** und **Kaffeeuchen**, Nachmittag **Tanzvergnügen**, Musik vom **Hallschen vereinigten Musikchor**, wozu freundlichst einladet **H. Reichmann.**

Zum Himmelfahrtstag früh frischen **Speck-**, **Maiz-** und andern **Kuchen** bei

Bernhard Blau in Siebichenstein.

Von jetzt ab wird keine Flasche Bier ohne Rücklassung von 1 *Sgr.* Pfand mehr verkauft.

Sämmtliche Victualien- und Bierhändler.

W a r n u n g.

Vielfach wird, namentlich von Kindern, in der Richtung von der Frankens- nach der Leipziger Straße und umgekehrt, unser Grundstück als Durchgang unerlaubter Weise benützt. Nicht nur des letztern Umstandswillen, sondern der Gefahr halber, müssen wir die Eltern dringend bitten ihre Angehörigen davon abzuhalten, weil die häufig im Hofe stehenden Geschirre mit Pferden, durch Beugung des Weges, Veranlassung zu Unglück werden kann.

Teuscher & Bollmer.

Dem Brillenkönig **Ede** für seine schöne Annonce ein donnerndes Hoch.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr wurde meine Tochter **Pauline**, verwitwete Mehlhändler **Müller**, unter Gottes gnädigem Beistande zwar schwer aber glücklich von einem muntern Söhnchen entbunden. Dies Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung. Halle, den 16. Mai 1860.

Wittwe **Kafka.**

Am 14. d. M. mit dem Mitternachtschlage starb in Berlin nach einem dreitägigen Krankelager an einer Unterleibsentszündung unsere liebe, gute **Hedwig** in dem schönen Alter von fast 12 1/2 Jahren. **Heinrich** u. **Thecla Stephany.**

Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 15. Mai	Den 16. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
Euft	17 Grad.	17 Grad.
Wasser	14 „	15 „
		5 Uhr Morgens.
		8 1/2 Grad.
		14 „

